



Lizenziertes Lehrinstitut der European Coaching Association



Seminarzentrum Berlin

Zertifizierte Ausbildung zum

EXPERT-COACH (w/m/d) inkl.

interkulturelle Kompetenzen und Spezialisierung als Coach

in digitaler Präsenz und hybrid

Maßnahmenummer: 962 – 69 – 2020

Wer sind wir?

MOVES, 1998 gegründet mit Sitz in Berlin und Oldenburg, besteht aus der MOVES Unternehmensberatung und dem MOVES Seminarzentrum Berlin. Unser Metier ist die moderne Unternehmensführung und Organisationsentwicklung sowie das Personal- und Gesundheitsmanagement. Als erfahrene ECA-Coaches und Unternehmensberater*innen beraten wir seit Jahren erfolgreich Unternehmen, Verwaltungen und NGOs. Wir arbeiten eng mit deren Personalbereichen zusammen und kennen Wünsche und Belange bei der Personalsuche und Personalauswahl der Unternehmen. Unsere Arbeitsweise als Coaches richtet sich nach den qualitativen und ethischen Anforderungen des ECA Berufsverbandes. Die European Coaching Association ist ein seit 27 Jahren international organisierter Berufsverband. Durch unser Engagement in Wissenschaft und Lehre bringen wir neueste Theorien und Wissen in die Praxis ein.

Welche Aufgaben hat der Expert-Coach (w/m/d)?

Die Ausbildung spezialisiert in den Coachingfeldern und führt zur Anwendung systemischer, ressourcen- sowie lösungsorientierter Gesprächsführung und Beratung in interkulturellen und persönlichen Systemen, in Berufs- und Organisationssystemen.

Der Wirkungsbereich dieser Ausbildung umfasst unterschiedliche berufliche Bereiche und Funktionen, wie zum Beispiel interkulturelles und Integrationscoaching, Teamcoaching und des Karriere und Jobcoaching.

Die Coachingausbildung und die damit erworbenen Kernkompetenzen finden Einsatz in Training, Beratung, Persönlichkeitsentwicklung, Karriereplanung und natürlich im Coaching.

Wann und wo beginnt die nächste Ausbildung?

Zeit: 27.09.21 bis 19.05.22 in der Zeit von 08.45 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ferien: 18.10.2021 - 25.10.21 und vom 20.12.21 - 04.01.22 und vom 14.04.22 - 22.04.22

Ort: direkt am Alexanderplatz (Alexanderstraße 7, 10178 Berlin) (S/ U-Bahnhof Alexanderplatz).

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Abgeschlossenes Studium (FH, Uni) oder abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung oder abgebrochenes Studium mit Berufserfahrung, soziale Kompetenzen, schriftliche Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien.

Können Sie auch einzelne Module belegen?

Ja, Sie können jedes Modul einzeln abschließen und erhalten dafür eine qualifizierte Teilnahmebestätigung.

Ihr Abschluss und Ihr Zertifikat

Ihr **qualifiziertes Zertifikat im Berufsbild „ExpertCoach“ (w/m/d)** erhalten Sie, wenn Sie das Modul absolviert und alle Leistungsnachweis erbracht haben.

Außerdem erhalten Sie das **Zertifikat „systemischer ECA-Coach“ (w/m/d)**. Die Ausbildung ist lizenziert durch die European Coaching Association e.V. und das **Zertifikat zur Ausbildung zum*r „zertifizierten Mediator*in“**.

Ihre Module:

Interkulturelle Kompetenzen	15 Tage
ExpertCoach – Spezialisierung in den Coachingfeldern	45 Tage
Systemische ECA-lizenzierte Coachingausbildung – Ausbildung zum systemischen ECA-Coach <small>(w/m/d)</small>	45 Tage
Ausbildung zum zertifizierten Mediator <small>(w/m/d)</small> mit Supervision inkl. Moderationsausbildung und GFK (gewaltfreie Kommunikation)	45 Tage



MOVES Seminarzentrum Berlin
Alexanderstr. 7
10178 Berlin

030 229 72 04 oder 0176 42 05 71 38
www.seminar-zentrum-berlin.de
info@seminar-zentrum-berlin.de

Welche Inhalte werden vermittelt?

Modul: ExpertCoach_(w/m/d)

45 Tage

Training ExpertCoach_(w/m/d): **Rolle, Methoden, Techniken und der Coachingprozess**

- Techniken, Methoden und Werkzeuge
- NLP-Coach-Methoden: Kontextreframing, Ankern von ressourcenvollen Zuständen
- Zukunftsexplorationen, die Doppelgänger methode, Supervision
- Konzepterstellung, Agenda und Protokoll, Zwischenbilanz und die Abschlussphase
- Einflussfaktoren auf den Coachingprozess

Intervision

Kollegiale Beratung als lösungsorientierte Methode

Arbeitsgruppe Fallarbeit: Während der Coachinausbildung findet ein Lernen in Arbeitsgruppen mit Fallarbeit statt.

Teamcoaching und agiler Coach_(w/m/d)

- Teams und Anlässe für Teamcoachings
- Gestaltungsmöglichkeiten für Team- und Unternehmenscoachings
- Systemische Interventionen für Gruppen und Teams
- Planung eines tragfähigen Konzeptes mit einzelnen Prozessschritten
- Umgang mit Konflikten im Team
- Methoden im Teamcoaching und Evaluation
- Coachen von agilen Teams

Coaching in Veränderungsprozessen – Job- und Karriere-Coaching

Menschen in Veränderungsprozessen

Arbeiten mit Persönlichkeitsstrukturtests

- Der DISG, der GPOP, der MBTI und der BIP-6F
- Einsatz in der Coachingpraxis

Job- und Karriere-Coaching

- Begriffsklärung und Anwendungsgebiete
- Die Bausteine und der Prozess im Job- und Karriere-Coaching
- Die richtige Konzeption entwickeln
- Angewandte Instrumente
- Erkennen und Analysieren von Ausgangssituationen
- Der Ablauf, die Auswahl
- Evaluation und Erfolge

Bewerbermanagement und Perspektivgespräche

- Perspektivgespräche und der Entwicklungsprozess
- Motivation und Ressourcen-Aktivierung
- Standortbestimmung und Potenzialanalyse
- Perspektive- und Persönlichkeitsentwicklung, Visionsarbeit
- Ziele und Zielearbeit
- Arbeitsmarktanalyse und Strategieentwicklung
- Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräch, Bewerbungscontrolling

Gesundheits- und Life-Coaching

- Gesundheitscoach_(w/m/d) als Beratungsberuf - erteilt Hilfe zur Selbsthilfe bei gesundheitlichen Fragen. In diesem personenzentrierten und interaktiven Beratungs- und Begleitungsprozess geht es um individuelle berufliche und private Inhalte mit Focus auf die Gesundheit.
- Achtsamkeitsbasierte und kognitive Stressbewältigung
- Burnout-Prävention, Resilienzfähigkeit, Zeitmanagement und Entschleunigung

Interkulturelles Coaching/ Integrations-Coaching

- Interkulturelles Kommunikations-Know-How
- Die internationale Arbeitswelt
- Interkulturelles Coaching
- Culture-Assimilator-Ansatz, Culture-Awareness-Ansatz, Contrast-Culture-Ansatz
- Ethische Ansätze
- Konfliktmanagement und -prävention im interkulturellen Kontext
- Zur Gestaltung des Mediationsverfahrens

Personal Coaching:

- Verfahren zur Kompetenzfeststellung: Simulations- und handlungsorientierte Verfahren, Testverfahren und biografieorientierte Verfahren.
- Psychologische Komponenten: Ängste, Netzwerkarbeit, etc.

Praxisbaustein Train the Coach – praktisches Coaching mit “echten Coachees”- Live-Coachings

Durchführung von Live-Coachings und Supervisionen

Supervision

werden von einem*r Dozent*in der Ausbildung durchgeführt und dienen der Reflexion und Verbesserung des beruflichen Handelns als Coach

Fallarbeit als ExpertCoach_(w/m/d) **in den individuellen Spezialisierungen**

Ihr Abschluss: Zertifikat „systemischer ECA-Coach“ _(w/m/d)

Kommunikation, Führung und Motivation

Kommunikation und Coaching

- Grundannahmen der Kommunikation
- Die Kommunikationsmodelle von Friedemann Schulz von Thun, Berne, Watzlawick
- Kommunikation mit NLP

Coaching, Motivation und Führung

- Die Funktion von Coachings, die Anlässe und die Themen von Coaching
- Abgrenzung zu anderen Beratungsformen (Coaching, Beratung, Mediation, Training)
- Arten von Motivation und Rolle der Einstellung, Motivationskonzepte und Motivationsmodelle
- Führungskonzepte, Führungstheorien und Führungsstile, transaktionale und transformationale Führung

Personalentwicklung und Menschenbild

- Grundlagen und Instrumente der strategischen und operativen Personalentwicklung
- Personalentwicklungsinstrumente
- Menschenbilder: Psychologische Ansätze in Coaching und Beratung, Persönlichkeitspsychologie

Rolle des Coach und Arbeitsweise im systemischen Coaching**Systemisches, lösungsorientiertes und ressourcenorientiertes Coaching**

- Die Funktion, die Anlässe, die Ziele des Coachings
- Systemisches Coaching als Prozessberatung
- Lösungs- und Ressourcenorientierung im systemischen Coaching

Rolle und Arbeitsweise des Coach

- Rolle, Anforderungen und Ethik im systemischen Coaching
- Professionelle Prozessbegleitung
- Das konstruktivistische Verständnis

Coachinganlässe und Coachingfelder

- Die Coachingfelder (z.B. Job- und Karrierecoaching, Lifecoaching, agiles Coaching, interkulturelles Coaching, Gesundheitscoaching)
- Arbeiten im Job- und Karrierecoaching
- Business-Coaching und Coaching in der Unternehmenspraxis
- Agiles Coaching (Agilität und das agile Mindset, Rollen, Aufgaben und Kompetenzen des agilen Coaches, agile Methoden und das agile Manifest, Agilitätskompetenz, Ambiguitätstoleranz und agiles Führen)
- Potenzialanalysen: Potenziale erkennen und Persönlichkeitsstrukturtests

Coachingmethoden und -techniken

- Das Gespräch im Coaching
- Die Zielbestimmung im Coaching
- Techniken, Methoden und Werkzeuge des Coach*, wie z. B.: IKIGAI, Lebensrad, Lebensbaum, biographisches Interview, Wertequadrat, Glaubenssätze, Inneres Team, u.v.m.
- Coachingmethoden/ Interventionstechniken und ihre Anwendung im Coachingprozess u.a. Fragetechniken, Awareness-Übungen, imaginative Rollenspiele, Psychodrama im Coaching, Spiegeln, etc.
- NLP-Coaching-Methoden: Kontextreframing, Anker von ressourcenvollen Zuständen, Pacing / Mirroring / Leading, u.a.
- Coachen vor dem/r Ausbilder*in mit individuellem Feedback

Der Coachingprozess

- Struktur und Phasen
- Bedingungen und Voraussetzungen
- Zielvereinbarung und Zielsetzung zwischen Coach* und Coachee*(w/m/d)
- Die Themenfindung, Zielklärung und Eingangsdiagnostik im Coaching
- Konzepterstellung, Agenda und Protokoll, Zwischenbilanz und die Abschlussphase
- Einflussfaktoren auf den Coachingprozess
- Digitales Coachen, Coachen mittels ZOOM, Teams, Miro

Intervision - kollegiale Beratung als lösungsorientierte Methode

- Die Intervision findet in Teams/ Gruppen mit unterschiedlichen Rollen, Schwerpunktaufgaben und spezifischen Fragestellungen statt. Gemeinsam suchen Sie nach Lösungen für ein konkretes Problem.
- Gegenseitige Beratung unter Gleichgestellten und individuelle Coachings mit den Ausbilder*innen
- Arbeitsgruppe Fallarbeit: Während der Coachingausbildung findet ein Lernen in Arbeitsgruppen mit Fallarbeit statt.

Praxisbaustein Train the Coach – praktisches Coaching mit “echten Coachees” - Live-Coachings

- Das praktische digitale Coachinghandbuch - mein Methoden- und Werkzeugkoffer als Coach (Bestandteile eines Coachinghandbuches, Zielsetzung, Nutzen und Struktur)
- Coachingprofil und Akquisition
- Live-Coaching (Durchführen von Live-Coachings mit externen Coachees*(w/m/d))
- Vorbereitung, Nachbereitung und digitale Protokollerstellung
- Supervisionen (dienen der Reflexion und Verbesserung des beruflichen Handelns als Coach*(w/m/d)).

Ihr Gesamtabschluss: Zertifikat „systemischer ECA-Coach“^(w/m/d)

nach dem Bundesverband Mediation e.V. und dem Mediationsgesetz vom 01.09.2017

von lizenzierten Ausbildern BM - Bundesverband der Mediatoren u. nach dem Mediationsgesetz

Moderatorenausbildung inkl. Open Space

- Die Rolle der Moderatorin, des Moderators
- Phasen und Techniken der Moderation
- Ideenfindungsprozesse und Einsatz von Kreativitätstechniken
- Gruppendynamische Prozesse und Umgang mit Schwierigkeiten
- Open Space - die Moderation von Großgruppen

Das Harvard-Modell in der Mediation und Gesprächsführung in der Mediation

- Kommunikationsmodelle und Kommunikationstechniken: Aktives Zuhören und Paraphrasieren,
- Fragetechniken, Verbalisieren, Reframing, Körpersprache und körpersprachliche Signale
- Verhandeln nach dem Harvard Konzept, Intuitives Verhandeln, distributives Verhandeln
- Verhandlungs- und Kommunikationstechniken in der Mediation

Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Marshall B. Rosenberg

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation und Anwendungsbereiche der GfK
- Das Grundmodell der GfK – Die vier Schritte: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte
- Praktische Anwendung der GfK

Mediation

Einführung und Grundlagen der Mediation

- Die Mediation – Grundlagen, Ablauf und Rahmenbedingungen
- Abgrenzung zu anderen Verfahren Einsatzmöglichkeiten der Mediation
- Möglichkeiten und Grenzen der Mediation
- Mediation als Haltung, insbesondere Wertschätzung, Respekt und innere Haltung

Fachgebiete Mediation

- Mediation zwischen Paaren
- Mediation in Organisationen und Unternehmen
- Besonderheiten unterschiedlicher Settings in der Mediation (Einzelgespräche, Co-/ Teammediation; Einbeziehung Dritter)
- Systemische Mediation

Konfliktkompetenz

- Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Konfliktodynamik und Konfliktanalyse)
- Interventionstechniken
- Konfliktfeldanalyse
- Umgang mit Eskalation in der Mediation, Eskalationsmodell nach Glasl
- Deeskalationspunkt: Interventionsmöglichkeiten
- Kern-Schalen-Modell - Erkennen der inneren Konflikte

Umgang mit dem Recht in der Mediation

- Konfliktintervention durch Dritte: z.B. Gerichtsverfahren
- Das Recht in der Mediation
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Mediationsvertrag, Berufsrecht
- Verschwiegenheit
- Vergütungsfragen
- Haftung und Versicherung

Persönliche Kompetenz, Haltung, Rollenverständnis

- Rollendefinition und Rollenverständnis des Mediators in der Theorie und in der Praxis
- Mediation als Haltung
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz
- Umgang mit Eskalation in der Mediation
- Umgang mit eigenen Gefühlen und Selbstreflexion
- Bewusstheit über die eigenen Grenzen
- Vertiefung: Die Phasen der Mediation, Phase Vorgespräch, I, II, III
- Techniken der Mediation
- Die MEDIATIONSFORMEL

Intervision und Interventionsgruppen in der Mediation

- Die Intervision findet in Teams/ Gruppen mit unterschiedlichen Rollen statt (pro Gruppe mind. 6 und höchstens 8 TN)
- Durchführen von mehreren Mediationen entsprechend der Phasen und als Ganzes (Transfer in die Praxis)

Supervision in der Mediation

- Durchführen einer Mediation (Transfer in die Praxis), je Teilnehmer*in wird eine Mediation durchgeführt (unter temporärer, situativer Ausbilderbeobachtung)
- Die Mediation findet in Teams/ Gruppen mit unterschiedlichen Rollen statt (pro Gruppe mind. 5 und höchstens 7 TN)

Ihr Abschluss: Zertifikat über die Ausbildung zum/r „zertifizierte/n Mediator*in“

vom Gesetzgeber gem. § 5 Abs. 2 MediationsG und gem. § 8 der Verordnung (vom 01.09.2017) anerkannte zertifizierte Ausbildung (ebenfalls vom BM anerkannte Mediationsausbildung)

Grundlagen, Begriffe, Kulturstandards

- Grundlagen der interkulturellen Kompetenz Grundlagen
- Grundverständnis der eigenen Kultur
- Kultur und Kulturbegriffe
- Modelle der Kulturverankerung
- Wahrnehmung, Stereotype und Vorurteile
- Vergleiche von Kulturen
- Kulturstandards, Werte und Normen
- Kulturelle Dimensionen
- Hauptmerkmale der Kulturen aus der Praxis

Umgang mit interkulturellen Konflikten

- Typische Integrationsprobleme und deren Folgen
- Offene und unbewusste Diskriminierung
- Umgang mit Vorurteilen
- Umgang mit kulturellen ‚Stolpersteinen‘

Internationale Kommunikation

- Umgang mit unterschiedlichen Kommunikationsstilen
- Ebenen der Kommunikation - Sprachunabhängige Kommunikationsformen
- Gesprächsführung mit Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Kulturen
- Verhandlungen interkulturell vorbereiten und führen
- Do's and Dont's

Erfolgreiche internationale Zusammenarbeit, interkulturelles Management und interkulturelle Teams

- Binationale und multinationale Teams
- Besondere Anforderungen an das Team-Building
- Fähigkeiten und unterschiedliche Sichtweisen eines interkulturellen Teams als Vorteil nutzen
- Kulturadäquate Führung - Mitarbeiterrollen - Unternehmenskulturen
- Entwicklung interkultureller Sensibilität
- Elemente interkultureller Kompetenz

Ihr Gesamtabschluss: qualifiziertes und bewertetes Zertifikat im Berufsbild

Sie erhalten zudem im Einzelnen:

- das **Zertifikat „systemischer ECA-Coach“**^(w/m/d)
- das **Zertifikat** über die Ausbildung zum/r zertifizierten Mediator^(w/m/d)
deutschlandweit zertifizierte sowie vom **BM anerkannte Mediationsausbildung**

Eine Auswahl Ihrer Ausbilder*innen:



Sofia M. Klonovsky
ECA-Expert-Coach,
Trainerin und Moderatorin



Christian Becker
Business- u. Personal-
coach, Trainer



Isabel Kresse
Mediatorin (BM)
lizenzierte Ausbildern(BM)



Dr. Rena Frangou
System. Coach (ECA),
Trainerin, Mediatorin



Daniel Pietsch
Innovation & Transformati-
on Designer, Scrum Master
(scrum.org), Trainer,
Coach und Berater